



Liebe Freundinnen und Freunde,

vor uns liegen entscheidende Monate für die Entwicklung von Bündnis90/Die Grünen im Bund und vor allem auf Landesebene.

Unsere Partei ist mittlerweile in der Gesellschaft etabliert und hat auf Bundesebene den Anspruch formuliert, die Kanzlerin zu stellen bzw. an der nächsten Regierung beteiligt zu sein.

Die Inhalte unseres Wahlprogramms, vor allem die Bewältigung der Klimakrise als zentrales Grünes Thema, wird maßgeblich durch die Mitglieder der Grünen Ortsverbände in die Fläche getragen. Nur wenn es uns gelingt, unsere Ideen durch euer aller Engagement und eure Überzeugungskraft den Bürgerinnen und Bürgern näherzubringen, haben wir die Chance ein gutes Wahlergebnis zu erreichen und damit aktiv ökologische Politik zu gestalten, zunächst im Bund und anschließend auf Landesebene.

Dies können wir aber nur erreichen, wenn wir den Anspruch haben, Verantwortung für die gesamte Breite der Gesellschaft zu übernehmen und als Partei geschlossen aufzutreten.

Am 20. Juni wird unsere Parteispitze neu gewählt. So sehr ich den Rückzug von Markus bedauere, besteht - wie immer bei personellen Wechslen - die Chance, den Landesvorstand und auch die Partei personell und organisatorisch neu aufzustellen. In vielen Gesprächen der letzten Wochen wurde ich ermutigt, mich für die Position des Landesvorsitzenden zu bewerben. Nach langer persönlicher Reflexion bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass ich die Partei mit meinen Kompetenzen und einem guten, engagierten Team nach vorne bringen kann.

Seit über 20 Jahren bin ich als Geschäftsführer (davon 12 Jahre als geschäftsführender Gesellschafter) für ein mittelständisches Unternehmen mit 450 Mitarbeitern verantwortlich. In einem energieintensiven Betrieb konnte ich bereits vor 15 Jahren grüne Ideen mit betriebswirtschaftlichen Anforderungen verbinden und umsetzen. Den CO₂ Ausstoß und den Wasserverbrauch konnte das Unternehmen bis heute um die Hälfte reduzieren.

Unsere Gesamtwirtschaft ist schon seit einigen Jahren auf dem Weg, sich nachhaltiger aufzustellen. Um diese Entwicklung zu fördern, müssen vor Ort die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen und Maßnahmen umgesetzt werden. Hier wird die persönliche Verantwortung einer jeden Einzelnen bzw. eines jeden Einzelnen konkret.

Als Mitglied des Präsidiums unseres Verbandes und als Sprecher unseres Tarifausschusses gestalte ich seit 17 Jahren die Arbeitsbedingungen in unserer Branche mit und habe ich mich persönlich gegen Lohndumping eingesetzt. Im Jahr 2009, lange vor Einführung des gesetzlichen Mindestlohns, unterzeichnete ich für unseren Verband gemeinsam mit dem Tarifpartner IG Metall den ersten allgemeinverbindlichen Branchenmindestlohnvertrag in Deutschland, wodurch die Bedingungen für mehrere Zehntausend Mitarbeiter*Innen entscheidend verbessert werden konnten.

Ralph Rouget

Persönliches:

53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

wohnhaft in Homburg

Berufsausbildung/ Studium:

Bankkaufmann /
Sparkassenfachwirt

bilinguales Studium in
Saarbrücken und Metz

Dipl.-Betriebswirt (FH),
Maîtrise Sciences
économiques

Berufliche Stationen :

- Assistent der
Geschäftsleitung
- Personalleiter
- Geschäftsführer



Bewerbung als Landesvorsitzender

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



In den Jahren meiner Geschäftsführertätigkeit konnte ich viele organisatorische Veränderungen federführend mitgestalten, das Unternehmen in dieser Zeit weiterentwickeln und an die sich rasant veränderten neuen Rahmenbedingungen anpassen. Dies funktioniert nur dank einer transparenten Einbindung aller Verantwortlichen in die Veränderungsprozesse.

Hier sehe ich auch meine Rolle in der Landespartei. Wir müssen nach dem Parteitag am 20. Juni zügig einen schlagkräftigen Landesvorstand konstituieren, der inhaltlich kontrovers diskutiert und die Grünen nach außen geschlossen vertritt. Die Landesgeschäftsstelle sollte schnell personell verstärkt werden, um auch für die anstehenden Wahlkämpfe bestens gerüstet zu sein und um die innerparteiliche Organisationsstruktur weiter zu entwickeln.

Ziel muss es sein, die Wünsche und Ideen unserer Mitglieder und Mandatsträger*Innen aufzunehmen und sie vor Ort bei Problemen zu unterstützen.

Wir Grüne sind eine stark basisdemokratisch orientierte Partei. Die Struktur der Landesarbeitsgemeinschaften (LAGen) als thematische Keimzellen der Grünen hat sich bewährt! Die Orts- und Kreisvorstände sowie der Landesvorstand, müssen die Arbeitsergebnisse in eine konkrete Programmatik überführen und stetig weiterentwickeln. Daher sollten die LAGen gestärkt und noch tiefer in die Parteiarbeit eingebunden werden - nicht nur zu Wahlkampfzeiten. Weiterhin benötigen wir einen intensiven und offenen Austausch in der Breite der Partei von der Grünen Jugend bis hin zu den grünen Senioren, aber auch mit allen engagierten Menschen in unserer Partei, die sich thematisch verstärkt einbringen wollen. Die außerparteiliche Verbandsarbeit der Mitglieder muss gestärkt werden.

Nur so können wir alle Mitglieder mitnehmen und schließlich auch unsere saarländischen Mitbürger*Innen für unsere Ideen gewinnen.

Ich habe die letzten Jahre in der Kommunalpolitik (Kreistag Saar Pfalz, Stadtrat Homburg und einigen Aufsichtsräten) versucht, durch meine Sachkompetenz unsere Grünen Themen in den Gremien zu platzieren. Meine Schwerpunkte liegen hierbei in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Verkehrspolitik.

Als Mitinitiator unserer Homburger Bürgerinitiative gegen den Bau der B 423 habe ich erlebt, wie schnell man durch engagiertes und überzeugendes Auftreten Menschen motivieren kann, sich für Themen einzusetzen. Letztendlich ist es uns mit einem kleinen Team gelungen, unsere Mitbürger*Innen zu bewegen, rund 800 Einwände gegen das Projekt zu formulieren.

Diese Erfahrung hat mir vor vier Jahren die Motivation geliefert, mich politisch stärker bei unserer Grünen Partei zu engagieren.

Es würde mich sehr freuen, wenn ihr mir am 20. Juni auf dem Landesparteitag euer Vertrauen schenkt.

Homburg, den 10.06.2021

Ralph Rouget

Ralph Rouget

Politisches Engagement:

seit 2019

- Stadtrat Homburg
- Fraktionsvorsitzender der Grünen im Kreistag Saar-Pfalz
- Verwaltungsrat Kreissparkasse Saar-Pfalz
- Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Saar-Pfalz

seit 2017

Sprecher Bürgerinitiative gegen die B423neu

Verbände:

- BUND
- NABU
- ADFC
- VCD
- Greenpeace
- Mitarbeit AG pro Fahrrad

Freizeit:

- Rennrad, Fahrradpendler zur Arbeit
- Tischtennis
- Laufen
- Lesen
- Kochen

Kontakt:

ralphrouget@web.de